

Tomas Tranströmer

schwimmen

will man schwimmen
muss das wasser lebendig sein
auf der flucht
mit kieseln im mund

der schwimmende
der das wasser auf seiner haut spielen lässt
ist ein sanfter anker
ein würfel
in wirbeln
leuchtend wie eine fackel
einsam wie ein ertrunkener soldat

der Schwimmer glimmt

köder ist er
für den hungrigen steg
so es einen steg gibt
Unruhestifter
so es ein ufer gibt
feuer in den lungen geht er gelassen
über grenzenlose berge

Aus dem Schwedischen von Richard Pietraß